

Pressemitteilung

Stade, 17.03.2023

Wenn die Herzklappe undicht ist: Ärzte im Elbe Klinikum Stade führen erstmals Mitralklappen-Intervention durch

Wenn die Mitralklappe nicht mehr richtig funktioniert, kann dies zu Symptomen wie Kurzatmigkeit, Müdigkeit, Erschöpfung und Brustschmerzen führen. Eine Mitralklappen-Intervention kann in vielen Fällen eine effektive Behandlungsmöglichkeit sein, um eine Verbesserung der Beschwerden herbeizuführen und die Lebensqualität deutlich zu steigern. Die Mitralklappe ist eine der vier Herzklappen und regelt den Blutfluss vom linken Herzvorhof in die linke Herzkammer. Im Elbe Klinikum Stade wurde die Mitralklappen-Intervention nun erstmals durch die Oberärzte Safian Anwar, Torsten Lauf und Tanja Melenberg in der Klinik für Innere Medizin – Kardiologie und Intensivmedizin durchgeführt. Mit Erfolg.

Bei der Mitralklappen-Intervention handelt es sich um einen minimal-invasiven Eingriff, bei der ein Katheter durch eine kleine Öffnung im Leistenbereich eingeführt wird und die Mitralklappe von innen „repariert“ wird. Dies geschieht mittels einer Klammer, dem sogenannten MitraClip, der die Segel der Mitralklappe einfängt und damit die Undichtigkeit behebt. Im Vergleich zu einer offenen Herzoperationen kann diese Methode die Genesungszeit und das Risiko von Komplikationen deutlich reduzieren.

"Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Patienten diese innovative Intervention anbieten können. Alle drei Operationen, die wir in den vergangenen Tagen durchgeführt haben, verliefen komplikationsfrei und mit Erfolg.", sagt Chefarzt PD Dr. Sebastian Philipp. "Die minimal-invasive Technik ermöglicht es uns, die Mitralklappe effektiv zu behandeln, während das Risiko für die Patienten nochmal minimiert wird.

Nach der erfolgreichen Operation haben die Patienten in der Regel deutlich weniger Beschwerden als zuvor und erhalten ihre Lebensqualität nahezu vollständig zurück."

Die Methode wird meist bei Patienten angewendet, die einem erhöhten Operationsrisiko unterliegen. Etwa aufgrund anderer Erkrankungen oder bei fortgeschrittenem Alter. Ob diese Methode bei einem Patienten in Frage kommt, wird in dem sogenannten „Heart Team“ mit Herzchirurgen des universitären Herzzentrums vom Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf sowie den Anästhesisten und den Kardiologen des Elbe Klinikum Stades geprüft und sorgfältig abgewogen.



Das Ärzte- und Pflege team, das die ersten Mitralklappen-Interventionen am Elbe Klinikum Stade durchgeführt hat. Foto: Elbe Kliniken



Das Operationsinstrument, der sogenannte „MitraClip“ wird vorbereitet. Foto: Elbe Kliniken



Die Ärzte während der minimalinvasiven Operation. Foto: Elbe Kliniken

Pressekontakt:

Daniel Hajduk

Unternehmenskommunikation und Marketing

Telefon: 04141 97-2728, E-Mail: daniel.hajduk@elbekliniken.de